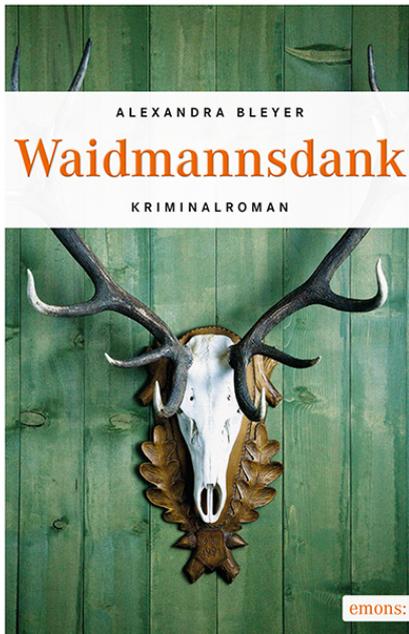


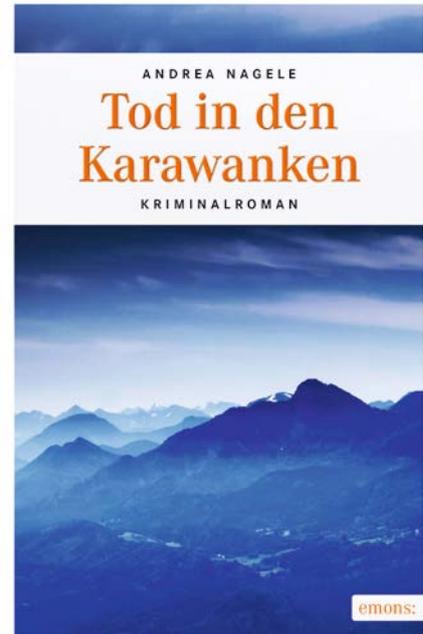
Das Hans Gross Kriminalmuseum lädt zur Krimi-Lesung mit

Andrea Nagele – Alexandra Bleyer

MÖRDERISCHE BERGWELT



Die meisten Menschen finden in den Alpen Erholung und Entspannung, so mancher jedoch findet den Tod. Und meistens führt die Jagdleidenschaft zur Erlegung des Wildes, manchmal aber ist der Jäger selbst der Gejagte. So schön die Kärntner Bergwelt auch ist, so Unerwartetes kann einem dort auch widerfahren, wie die beiden Autorinnen **Andrea Nagele** und **Alexandra**



Bleyer in ihren neuesten Kriminalromanen vor Augen führen. Freuen Sie sich auf einen spannenden und amüsanten Krimi-Abend, der in Ihnen die Lust aufs Lesen ebenso wecken wird wie die Freude auf einen Ausflug in die Berge!

ZEIT: Mittwoch, **30. November 2016, 19.00 Uhr**

ORT: **LS 15.03**, Resowi-Zentrum der Karl-Franzens-Universität, Universitätsstraße 15/CE (Erdgeschoß), 8010 Graz

Nach dem Vortrag wird eine kostenlose ppt-Führung durch das Kriminalmuseum angeboten.



Andrea Nagele ist mit Krimi-Literatur aufgewachsen, stieß in ihrem Philosophiestudium über Homer auf „Das Schweigen der Lämmer“ und verfasste ihre Dissertation zum gleichnamigen Film von Jonathan Demmes; dieses Werk wurde auch publiziert. Andrea Nagele absolvierte postgraduate eine Psychotherapieausbildung und leitete knapp 15 Jahre lang ein psychotherapeutisches Ambulatorium. Sie war als Lektorin an der Universität Klagenfurt tätig und betreibt nun eine psychotherapeutische Praxis. Sie lebt mit ihrer Familie in Klagenfurt am Wörthersee. Bekannt ist sie als Krimiautorin: „Tod am Wörthersee“, Tod am Kreuzbergl“, „Grado im Regen“, und jüngst „Tod in den Karawanken“.
<http://www.andreanagele.at/>

Alexandra Bleyer ist Historikerin und Kulturjournalistin. Sie verfasste mehrere populäre Sachbücher wie eine Kulturgeschichte des Elterndaseins und der Ehe, wobei sich hier der Bogen von der Partnerwahl zur fachgerechten Entsorgung eines unliebsamen Gatten spannt. Der Weg von wahren zu fiktiven Mordfällen war für die begeisterte Krimileserin daher nicht weit. Nach Kurzgeschichten im Kriminellen Freizeitführer „Wer mordet schon in Kärnten?“ legt die Autorin mit „Waidmannsdank“ einen schwarzhumorigen Jägerkrimi vor, bei dem es im tiefsten Mölltal ausnahmsweise nicht den Hirschen, sondern den Jägern an den Kragen geht.
<http://www.alexandrableyer.at/>

